

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Willhelm Shakespears Schauspiele

[Der Kaufmann von Venedig. Wie es euch gefällt]

Shakespeare, William

Straßburg, 1778

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-86723](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86723)

Orlando. Als ich ihn das erstemal sahe, gnädigster Herr, hielt' ich ihn für einen Bruder von Ihrer Tochter. Aber er ist in diesem Walde geboren, und in den Anfangsgründen von allerley verzeifelten Künsten durch einen Oheim unterrichtet worden, den er als einen großen Zauberer beschreißt, der sich in diesem Walde aufgehalten hat.

Sechster Auftritt.

Der Rüpel und Audrey zu den Vorigen.

Jaques. Ich glaube wahrhaftig, es steht uns eine zweyte Sündfluth bevor, daß die Thiere so paarweise zur Arche kommen. Hier kömmt ein Paar närrischer Thiere, die sonst in allen Sprachen der Welt Narren genennet werden.

Rüpel. Meinen Gruß zuvor, Ihr Herren!

Jaques. Gnädigster Herr, heißen Sie ihn willkommen. Das ist der Edelmann im Fleckenkleide, den ich so oft im Walde gesehen habe. Er schwört, er sey ein Hofmann gewesen.

Rüpel. Wenn jemand daran zweifelt, so laß' er sich die Probe von mir machen. Ich habe tanzen gelernt; ich habe keiner Dame Schmeiche-

Ihren vorgesagt; ich bin politisch gegen meinen Freund, und gleichnerisch gegen meinen Feind gewesen; ich habe drey Schneider zu Grunde gerichtet; ich habe viermal Handel gehabt, und über den einen mich beynahе geschlagen.

Jaques. Und wie wurde das ausgemacht?

Rüpel. Wir kamen wirklich zusammen, und fanden, unser Wortwechsel sey über die siebente Ursache.

Jaques. Die siebente Ursache? = = Wie so? = = Gnädigster Herr, gefällt Ihnen dieser Bursche nicht?

Herzog. Sehr wohl.

Rüpel. Gott vergelt' es euch, Sir; ich wünsche mir Gelegenheit, es zu erwidern. Ich eile auch herbey, Sir, unter den übrigen kopulativen Geschöpfen dieser Gegend, zu schwören, und falsch zu schwören, wie die Ehegesetze es zu halten befehlen, und das Blut es brechen wird, eine arme Jungfer, Sir, ein unansehnliches Ding, Sir; aber die ich lieb habe. Es ist so eine wunderliche Art von mir, Sir, daß ich nehme, was sonst niemand will. Reiche Unschuld wohnt hier, wie ein Geizhals in einem armen Hause, wie eine Perle in einer faulen Auster.

Herzog
und spru

Jaques
ihr euch

Rüpe

Tragt er

Exempel

wissen S

dagegen

recht ge

recht; d

Wenn ic

sagte er

sein eig

spitzige

er sey n

verstehe

grobe

Hauptk

*) In

ding tho

Wörtlic

süße se

gesteht

und die

Herzog. Bey meiner Treu! er ist sehr behende und spruchreich. *)

Jaques. Aber die siebente Ursache. Wie zanktet ihr euch über die siebente Ursache?

Küpel. Ueber eine siebenmal abgelehnte Lüge = = Tragt euren Leib anständiger, Audrey! = = Zum Exempel, Sir, ich tadelte die Art, wie eines gewissen Hofunkers Bart gestutzt war. Er sagte mir dagegen, wenn ich sagte, sein Bart sey nicht recht gestutzt, so sey er der Meynung, er sey recht; das nennt man die höfliche Retorsion. Wenn ich fortfuhr, er sey nicht recht gestutzt, so sagte er mir wieder, er stuzte seinen Bart für sein eignes Wohlgefallen; dieß nennt man die spitzige Antwort. Wenn ich zum drittenmal sagte, er sey nicht recht gestutzt, so erwiederte er, ich verstehe mich nicht darauf; dieß nennt man die grobe Antwort. Wenn ich zum viertenmal behauptete, der Bart sey nicht recht gestutzt, so ant-

*) Im Original antwortet der Küpel hierauf: According to the fool's bolt, Sir and such dulcet diseases. Wörtlich: „wie es des Narren Keil, und solche süße Krankheiten mit sich bringen.“ = = Johnson gesteht selbst, daß er den Sinn davon nicht einsehe, und die übrigen Ausleger schweigen hier.

wortete er, ich spreche nicht wahr; das nennt man den herzhaften Verweis. Blieb ich denn noch dabey, der Bart sey nicht recht gestutzt, so sagte er, ich löge; das nennt man den händelmäßigen Schimpf; und darauf folgt die Circumstantiallüge und die directe Lüge.

Jaques. Und wie oft sagtet ihr, sein Bart sey nicht recht gestutzt?

Rüpel. Ich durfte nicht weiter gehen, als zur Circumstantiallüge, und er war verbunden, mir dagegen die directe Lüge in den Bart zu werfen; und so maachen wir unsre Degen, und giengen wieder heim.

Jaques. Kömmt ihr izt die Grade der Lüge nach der Reihe nennen?

Rüpel. O Sir, wir zanken uns nach einem gedruckten Buche *), so wie ihr Bücher für die

*) Das Buch, welches hier gemeynt wird, ist eine sehr lächerliche Abhandlung eines gewissen Vincentio Saviolo *Of honour and honourable Quarrels* (von der Ehre und die Ehre betreffenden Zwistigkeiten) welches bey Wolf, 1594 in Quart gedruckt ist. Die verschiedenen Kapitel derselben betreffen die mancherley Arten von Lügen, und wie man sich dagegen vertheidigen soll. = Warburton.

guten Ma
nennen.

zweyte, d

Antwort;

fünfte, d

die Circu

Lüge. W

der direct

ein Wen

sieben Ri

ten; wer

besann sic

ihr so g

schlugen

das We

eine Wu

Jaqu

gnädigst

schon ein

Rüpe

*) D

dem eben

den Con

Partikel

guten Manieren habt. Ich will euch die Grade nennen. Der erste, die höfliche Retorsion; der zweyte, die spitzige Antwort; der dritte, die grobe Antwort; der vierte, der herzhafteste Verweis; der fünfte, der händelmäßige Schimpf; der sechste, die Circumstantiallüge; der siebente, die directe Lüge. Allen diesen kann man ausweichen, außer der directen Lüge; und auch diese kann man durch ein Wenn vermeiden. Ich weiß, daß manchmal sieben Richter einen Handel nicht ausmachen konnten; wenn aber die Partheyen zusammen kamen, so besann sich nur einer auf ein Wenn; als: Wenn ihr so gesagt habt, so sagte ich so; und dann schlugen sie ein, und schwuren Bruderschaft. O! das Wenn ist der beste Friedensstifter; es steckt eine Wunderkraft im Wenn. *)

Jagues. Ist das nicht ein seltsamer Bursche, gnädigster Herr? Er ist zu allem gut, wenn er schon ein Narr ist.

Rüpel. Er verbirgt sich hinter der Narrheit, wie

*) Dr. Warburton bemerkt eine Stelle aus dem eben angeführten Buche, in dem Kapitel von den Conditionallügen, wo etwas ähnliches von der Partikel Wenn gesagt wird.

der Bogler hinter seinem Pferde, um so desto
sicherer seinen Witz abzuschließen.

Siebenter Auftritt.

Hymen *), Kosalinde, als ein Frauenzim-
mer, und Celia, zu den Vorigen.

Hymen (singt:)

Dann ist im Himmel Freude,

Wenn zwey getrennten Herzen

Der Friede wieder lacht.

Nimm, Fürst, hier deine Tochter,

Es hat sie dir selbst Hymen

Vom Himmel her gebracht.

Komm, gib dem Jüngling ihre Hand,

Der ganz sein Glück in ihrem Herzen fand!

Kosalinde (zum Herzoge.) Ihnen geb' ich mich
selbst, denn ich bin die Ihrige = = (Zum Orlando.)

Ihnen geb' ich mich selbst, denn ich bin die Ihrige.

Herzog. Wenn ich meinen Augen trauen darf,
so bist du meine Tochter.

*) Kosalinde scheint den übrigen durch Zauberey
herbegebracht zu werden, und wird daher von einem
vermeynnten geistigen Wesen, unter dem Charakter des
Hymen, eingeführt. = = Johnson.

Orlan

so bist du

Phob

Gestalt t

Kosal

haben, i

will keine

(Zu Phobe.

so sollt

Hym

C

Hie

Du

Gl

St

Un

D

D

D

D

D

D

D

D

D